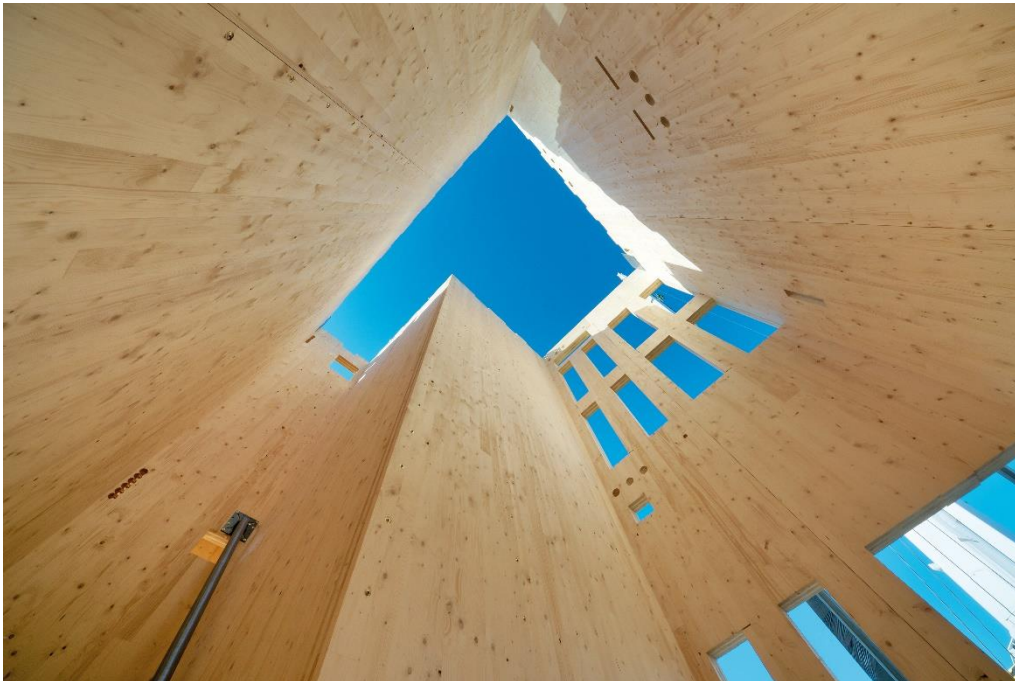


Stora Enso veranstaltete Round Table auf der Weltklimakonferenz

Führende Stimmen aus dem Bausektor fordern Maßnahmen von Regierungen und Wirtschaft zur Bekämpfung der Grauen Emissionen im Bauwesen - die Holz-Branche bietet dazu Lösungen



© Stora Enso

VertreterInnen von Stora Enso, Google, Lendlease, WEB Limited Group, des World Business Council for Sustainable Development und des World Green Building Council kamen auf der Weltklimakonferenz zusammen und forderten Regierungen und die Branche zu dringenden Bekenntnissen auf, um die Klimakrise zu bekämpfen und Netto-Null-Emissionen zu erreichen. Bei dem Round Table zum Thema „Wie kann das Bauwesen zur Lösung der Klimakrise beitragen?“, ging es vor allem um die Bekämpfung der Klimakrise in Bezug auf sogenannte Graue Emissionen.

"Es wurde errechnet, dass 10 % der weltweiten CO₂-Emissionen aus Materialien und Bauprozessen stammen, die oft als Graue Emissionen* bezeichnet werden. Die meisten dieser Grauen Emissionen werden freigesetzt, bevor das Gebäude genutzt wird. Unsere Branche hat die unausweichliche Pflicht, mehr für den Planeten zu tun, für uns alle, und wir rufen die Regierungen der Welt auf, uns dabei mit Vorschriften und Baustandards zu unterstützen, die einer modernen Welt gerecht werden", so Lars Völkel, Executive Vice President Stora Enso Wood Products.

Die auf der COP26 vertretenen Organisationen, die an der Diskussion teilnahmen, forderten gemeinsam:

1. Dass nationale und subnationale Regierungen auf der ganzen Welt einen Lebenszyklusansatz zur Reduktion der Emissionen von Gebäuden verfolgen und sicherstellen, dass die Grauen Emissionen bereits in den frühen Stadien der Planung und Gebäudeplanung berücksichtigt werden.
2. Dass Unternehmen im Bausektor sich zu einer radikalen Zusammenarbeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette verpflichten, um nachhaltige Baupraktiken zu entwickeln, zu fördern und zu übernehmen, die eine flächendeckende und unverzügliche Reduktion des Grauen Kohlenstoffs in Gebäuden erreichen.

Lars Völkel führt dazu weiter aus: „Als Branche haben wir kohlenstoffarme und zirkuläre Lösungen, die heute zu Netto-Null-Gebäuden, Städten und Staaten beitragen – Lösungen, die zur Bewältigung der Klimakrise beitragen, anstatt sie zu verschärfen. Wir befinden uns an einem Wendepunkt in der Geschichte und die Entscheidungen, die wir jetzt treffen, werden sich in den kommenden Jahrzehnten auf unser aller Leben und die Umwelt auswirken.“

GesprächsteilnehmerInnen waren:

- Cristina Gamboa, CEO World Green Building Council
- Elizabeth W Chege, CEO WEB Limited Group & Chair of African Regional Network
- Roland Hunziker, Director Sustainable Cities & Built Environment at WBCSD
- Joe Van Belleghem, Senior Director Real Estate, Google
- Neil Martin, CEO Lendlease Europe
- Lars Voelkel, CEO Stora Enso Wood Products

Eine Aufzeichnung der gesamten Session finden Sie hier: <https://youtu.be/Tc-bzqNdwak>

*Quelle: United Nations Environment Programme (2021). 2021 Global Status Report for Buildings and Construction: Towards a Zero emission, Efficient and Resilient Buildings and Construction Sector. Nairobi. (Link [hier](#))